

Neue Hohlkehlpräparationsinstrumente mit innovativer Spitze:

Optimal präparieren und die Gingiva schonen

Der *Optipräp*-Torpedo von BeVo dent, Bad Liebenzell, ist ein neues Instrument mit innovativer, nur teilweise belegter Spitze für die Hohlkehlpräparation. Beim Einsatz des *Optipräp*-Torpedos wird laut Hersteller immer eine optimal ausgeprägte Hohlkehle bei gleichzeitiger Schonung der Gingiva erzielt.

Gegenüber dem Einsatz eines herkömmlichen Torpedos bietet der *Optipräp*-Torpedo folgende Vorteile:

- Durch die *Optipräp*-Führung werde der Negativbereich neutralisiert, der für die Negativrinnenbildung verantwortlich ist. Daraus resultiere immer eine optimale Hohlkehle.
- Bei dem neuartigen Torpedo sei ab dem Erreichen der Führung immer eine optimale Abstützung des Werkzeugs an der Präparationsgrenze oder innerhalb der

lich – unabhängig von der teilweise auch unterschiedlichen Härte der zu bearbeitenden Substanzen, zum Beispiel beim Wechsel von Zahnschmelz zu Füllungsma-

- Das innovative Werkzeug weist einen in die Spitze integrierten unbelegten Führungsbereich auf. Dadurch werde das Blutungsrisiko bei Berührung der Gingiva minimiert.
- Der Torpedo ermögliche eine Erweiterung des Abtrags durch die Führung in-



Saubere Hohlkehle bei optimaler Schonung der Gingiva

Präparation je nach Fortschritt der Präparation möglich. Ein eventuelles Abrutschen und die damit verbundene Zerstörung der Präparation werde nahezu unmög-

lich – unabhängig von der teilweise auch unterschiedlichen Härte der zu bearbeitenden Substanzen, zum Beispiel beim Wechsel von Zahnschmelz zu Füllungsma-



Optipräp-Torpedos grob und fein

Millimetern (mm) Durchmesser vereint die Abtragstiefen eines herkömmlichen Werkzeuges mit 1,2 mm, 1,4 mm, 1,6 mm oder sogar eines 1,8-mm-Durchmessers in einem Werkzeug. Der Vorteil: Der Torpedo sei für sämtliche Abtragstiefen individuell einsetzbar.

- Der *Optipräp*-Torpedo führt den Behandler bei der Präparation in schlecht oder gar nicht einsehbaren Bereichen sicher zum gewünschten Ergebnis. Die Individualität der Präparation werde dabei jedoch nicht eingeschränkt.

Weitere Informationen erhalten Interessenten unter www.optipraep.de. ■